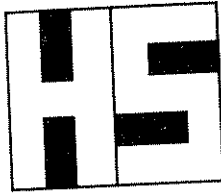


## Heinrich Schuster

Inhaber: Karl-Heinz Schuster

Sondermaschinenbau · Automation  
Mechanische Werkstätte



Töngesstraße 33 · 6500 Mainz 41 (Ebersheim) · Telefon: 0 61 36 / 41 38

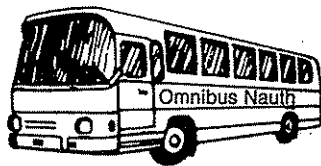
Empfehle gepflegte, sortenreine Qualitätsweine  
mit Prädikat und Deutsches Weinsiegel

## Hubertus & Schreiber, Weinbau

Konrad Adenauer-Straße 6  
6500 Mainz-Ebersheim  
Telefon 0 61 36 / 42656

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Preiswerte Schul- und Mietwagenfahrten



**JAKOB NAUTH**  
O M N I B U S B E T R I E B

65 MZ.-EBERSHEIM - ZORNHEIMER STR. 10 - TEL. 06136/41 61

## Aus der Geschichte des Mainzer Stadtteils Ebersheim

Mainz-Ebersheim ist der südlichste Stadtteil der Landeshauptstadt Mainz, ca. 12 km vom Stadtkern entfernt. Der Ort liegt am Ende eines zuerst nach Osten und dann nach Norden geneigten Tales (Kesseltal), das sich über Hechtsheim nach Zahlbach zum Rhein hin erstreckt. Ebersheim wird auch als das Gebirge von Mainz bezeichnet, da es mit seinen 246 m über NN die höchste Erhebung des Stadtgebietes darstellt.

Ebersheim hat eine alte und reiche Geschichte. Wenn auch nicht allzu viele urkundliche Materialien vorliegen, so erzählen doch zahlreiche Funde aus der Vergangenheit.

### Ur- und Frühgeschichte

Von der frühesten Besiedlung des jüngsten Stadtteils der Landeshauptstadt Mainz berichten uns einige Funde, die in Mainzer und Wiesbadener Museen inventarisiert wurden. Sie sind durchwegs Männern zu verdanken, die beim Bau des äußeren Verteidigungsringes der Festung Mainz um 1910 in unserer Gemarkung ein offenes Auge für Spuren der Vergangenheit hatten. So wurde ein mit imitierten Schnurabdrücken verzierter Glockenbecher gefunden, den man der Zeit um 2000 v. Chr. zurechnen kann. Aus der gleichen Zeit leitet sich wohl auch der Flurname „langer Stein“ her. Die Felder dieses Namens lagen vor der Flurbereinigung hinter dem Schollberg in Richtung Hechtsheim nahe der Gaustraße. Der Name deutet sicher auf einen ehemaligen Menhir hin, der vielleicht einmal als Gerichts- oder Kultstein eine Rolle gespielt hatte. Die Bronzezeit ist mit einem Messer, einem Dolch und zwei Lanzenspitzen vertreten.

### Aus der Römerzeit

Reicher sind die Funde aus der Römerzeit. Hier ist ein römisches Kurzschwert, ein Gladius, zu nennen. Es war damals die wichtigste Waffe eines Legionärs im Nahkampf. Durch die Aufmerksamkeit des Herrn Friedrich Eckert wurden 1972 in seinem Garten am Nordende der Schulrat-Spangstraße einige Urnengräber entdeckt. Sie stammen alle aus der Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. Außer dem Leichenbrand enthielten sie einen kleinen Becher, eine Bronzemünze, vier Bronzefibeln (Gewandklammern aus frühgeschichtlicher Zeit) und eine flache runde Tonlampe. Bei der Münze handelt es sich um einen Sesterz des Kaisers Claudius (10 v. Chr. - 54 n. Chr., Kaiser seit 41). Ebenso ist es Herrn Eckert zu danken, daß die genaue Lage einer römischen „villa rustica“ in unserer Gemarkung bekannt ist. Dieser Hof eines römischen Veteranen lag an den Hundertmorgen über dem alten Hochwasserabfluß nahe der Gaustraße. Bauschutt, Mauerteile, Ziegel,

---

**IHR MALERMEISTER**

**ERHÄLT DEN WERT**

**IHRER HAUSES**

**FRANZ BENDER**

**Maler- und Lackierermeister**

**TAPEZIERERARBEITEN - VOLLWÄRMESCHUTZ**

**TREPPENHAUSENRENOVIERUNG - FASSADENRENOVIERUNG**

**AUSBESSERUNGSARBEITEN - ETERNITDACHRENOVIERUNG**

**GERÜSTERSTELLUNG**

**Renovierung auch mit biologischen Farben**

**Mommenheimer Straße 27, 6500 Mainz-Ebersheim**

**Telefon (0 61 36) 4 34 18**

---

Estrichbruchstücke und andere Kleinfunde weisen auf einen römischen Gebäudekomplex hin, der vielleicht gegen Ende der Römerzeit dort gestanden hat. Es ist zu hoffen, daß von zuständiger Seite, wo man über diese Dinge schon lange Bescheid weiß, einmal dort eine genauere Untersuchung durchgeführt wird.

#### **Die Franken kommen**

Als gegen Anfang des 5. Jahrhunderts die Römer aus unserer Heimat verdrängt wurden, ließen sich hier germanische Stämme nieder. Burgunder, Alemannen, Franken und natürlich die alte Bevölkerung des römischen Zehntlandes waren anzutreffen. Schließlich sorgte Chlodwig, der mächtige Frankenkönig, dafür, daß unsere Heimat fest zum fränkischen Besitz gehörte. In seiner Geschichte von Rheinhessen aus dem Jahre 1905 berichtet Brilmayer von fränkisch-alemannischen Gräbern und Fundstücken in Ebersheim. Wo diese Gräber genau lagen, weiß man heute nicht mehr. Auch über die dort gemachten Funde, die in Mainzer Museen gebracht worden wären, konnte ich nichts erfahren. Vielleicht sind sie bei den großen Zerstörungen des letzten Krieges verloren gegangen. Ein weiterer wichtiger Zeuge aus fränkischer Zeit ist ein frühchristlicher Grabstein eines jungen Mädchens mit Resten einer Inschrift, der schon früher in Ebersheim gefunden wurde.

In die Zeit der fränkischen Landnahme fällt auch die Entstehung des Namens Ebersheim. Wahrscheinlich war es ein fränkischer Sippenältester namens Eberolf, der am heutigen Weedenplatz eine kleine Quelle fand und dort sein Heim baute, um das sich im Laufe der Zeiten unser Stadtteil entwickelte. In den Schenkungen an das Kloster Lorsch im Jahre 764 wird die kleine Siedlung Eberolfesheim genannt. Als weitere Namen kommen in späteren Jahrhunderten in Urkunden unter anderem vor: Eberisheim, Ebernsheim, Eberinsheim, Ebberinsheim, Ebernheim und ab 1404 Ebersheim.

#### **Die Kurmainzer Zeit**

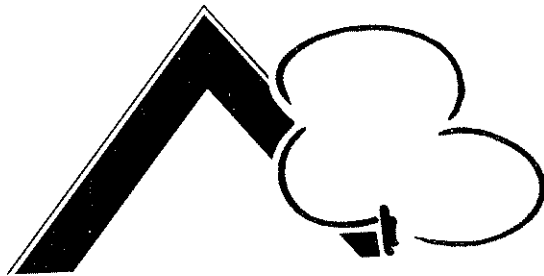
Schon in fränkischer Zeit gab es mehrfach wechselnde Besitzverhältnisse, an denen die Trierer Abtei St. Maximin und einige Adelsgeschlechter der Mainzer Stifte beteiligt waren. Ab dem Jahre 1420 gehörte Ebersheim fest zum Mainzer Kurstaat. Es hat mit diesen guten und schlechten Zeiten erlebt. In Kriegszeiten durften die Ebersheimer mit ihrer beweglichen Habe hinter den festen Mauern der Stadt Mainz Schutz suchen. Dafür aber wurden sie zu unbezahlten Hand- und Spanndiensten für den Unterhalt der Stadtbefestigung herangezogen. Ebenso wurden die Männer im Kriegsfall bei der Verteidigung der Stadtmauern eingesetzt. Der östlich dicht bei Ebersheim liegende Töngeshof gehörte nicht zur Gemeinde. Er führte ein Eigendasein und war ein Außenbesitz verschiedener Klöster. Von den Antonitern in Alzey stammt der Name Antoniusshof, der sich im Laufe der Zeiten zu Töngeshof abschliff. Daneben ist heute noch der

---

## B. KLEINHENZ IMMOBILIEN

AM FORT MUHL 8  
6500 MAINZ 41

TEL. 0 61 31/  
36 36 36



Qualitäts- und Prädikatsweine aus den besten Lagen  
von Mainz-Ebersheim und Gau-Bischofsheim  
empfiehlt:

### WEINGUT GEORG WORF

Nieder-Olmer Straße 63  
6500 Mainz-Ebersheim  
Telefon 0 61 36 / 4 27 52

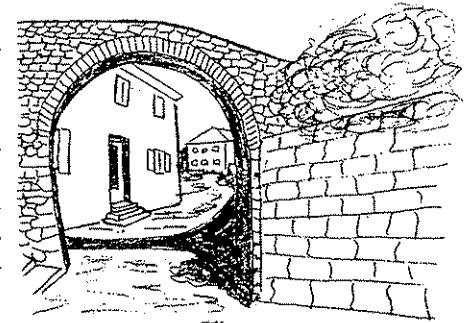


Töngesstraße 77  
6500 Mainz-Ebersheim  
Telefon 0 61 36 / 4 26 46

---

viel ältere Name „Dingeshof“ für das ehemalige Klostergut in der Umgangssprache gebräuchlich. Ein recht gutes Bild unserer Gemarkung stammt aus dem Jahre 1576.

Interessant ist der Maskoppsche Gemarkungsplan aus dem Jahre 1576/77. Er ist kein maßstabgetreues Bild unserer Gemarkung und hat auch einige Fehler. So läßt er den Zornheimer Graben bei Bodenheim in den Rhein münden. Das Dorf Ebersheim hatte drei Ausgänge, die Pforten genannt wurden: Mainzer Pforte im Norden, die Kirchenpforte im Westen und die Hammelspforte im Süden.



An diesen Ausgängen begannen die Feldwege durch die Fluren zu den Nachbargemeinden. Das Wegenetz und die beigefügten Flurnamen haben sich im wesentlichen bis zur Feldbereinigung in den 50er Jahren erhalten. Die Marksteine längs der Gemarkungsgrenzen mit den Tierkreiszeichen waren genau beschrieben. Die Gemeinden achteten damals sehr auf ihre Grenzen und führten alljährlich Begehungen durch.

Die Wirren und kriegerischen Auseinandersetzungen nach der Französischen Revolution 1789 ließen den Mainzer Kurstaat zusammenbrechen und von der Landkarte verschwinden.

#### Ebersheim wird französisch

Mit dem Einzug der Franzosen bis zum Rhein brach nicht nur die Regierung des Mainzer Erzbischofs zusammen, es wurde auch auf allen Gebieten eine neue Ordnung eingeführt. Die zahllosen Ländergrenzen links des Rheines verschwanden und mit ihnen die herrschaftlichen Rechte, Abgaben, Steuern usw. Es gab nur noch Bürger mit gleichen Rechten und Pflichten. Das Kirchengut wurde zu französischem Staatseigentum erklärt und als solches verkauft oder versteigert. Der Herzog von Dalberg erwarb von einem Spekulant den Töngeshof und verkaufte Gebäude, Äcker und Wiesen Stück für Stück an die Ebersheimer Bevölkerung.

Mainz wurde Amtssitz des Präfekten vom Departement Donnersberg. Ebersheim kam zum Kanton Nieder-Olm. Ein neuer Kalender und das fortschrittliche Dezimalsystem wurden eingeführt. An der Spitze Ebersheims stand der Maire (Bürgermeister). Er hieß Friedrich Schaefer und scheint ein beliebter Mann gewesen zu sein, denn er hat die Franzosenzeit bis 1818 überdauert. Doch die anfängliche Begeisterung für die Gedanken der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit wich aber recht bald einer Ernüchterung, da die dauernden Kriege Napoleons gewaltige Opfer an Menschenleben und Geld forderten. Viele junge Ebersheimer Soldaten mußten damals in aller Herren

---

„Straußwirtschaft“

„Eigene Schlachtung“

„Gepflegte und prämierte Weine“

Öffnungszeiten: „Aus der Tageszeitung zu entnehmen“

Es freut sich auf Ihren Besuch:

**Familie Horst Schäfer**

Laurentiusstraße 2, Mainz-Ebersheim, Tel. 0 61 36 / 4 33 63

„FLASCHENWEIN-VERKAUF“

---



HOTEL

Zur Birke

INHABER: HOLZHAUSER

---

**6500 MAINZ-HECHTSHEIM**

Hotel-Restaurant, Neue Mainzer Str. 87, Tel. 50 71 17

Gästehaus, Bahnweg 57, Tel. 59 30 91

---

**Schuhe sind sehr teuer –  
eine Reparatur lohnt sich immer !**

Wir reparieren Ihre Schuhe  
schnell – sauber – preiswert.  
Auf Absatzreparaturen kann gewartet werden.

**Schuhmacherei**

**Karl Posselmann**

Fachgeschäft für mod. Schuhreparatur

Lorenz Schneider-Straße 29

**6500 Mainz-Ebersheim**

Telefon 0 61 36 / 4 30 27

---

Länder unter den Fahnen Napoleons dienen, und mancher kam nicht mehr in seine Heimat zurück. Noch einmal erreichte das Kriegselend einen Höhepunkt für unsere Gemeinde, als nach der verlorenen Völkerschlacht bei Leipzig (16. - 19.10.1813) die französischen Truppen über den Rhein zurückfluteten. Es waren weniger die Kämpfe selbst, die Menschenleben kosteten oder Kriegsschäden verursachten, als vielmehr Krankheiten und Seuchen, die viele Opfer forderten. Man hatte damals noch nicht die wirksamen medizinischen Abwehrmaßnahmen, um diesen Begleiterscheinungen eines ungeordneten Rückzugs zu begegnen. Diese Übelstände treten immer dort auf, wo große Menschenmassen in schlechter körperlicher Verfassung auch keinen Schutz gegen Hunger und Kälte haben. Dabei hatte man es hier in Ebersheim immer noch besser als in der belagerten Festung Mainz, wo sich die französische Besatzung unter ihrem Kommandanten Morand bis zum 4. Mai 1814 halten konnte.

Aber nach und nach hörten die Truppendurchzüge und die ewigen Einquartierungen auf. Napoleons letzter Versuch 1815 erregte noch einmal die Gemüter. Doch seine Zeit war endgültig vorbei und endete mit seiner Verbannung auf der Felseninsel St. Helena. Die Rheingrenze war gefallen und Ebersheim gehörte wieder zum deutschen Vaterland.

#### **Ebersheim wird hessisch**

Der Wiener Kongreß machte 1816 Mainz zur deutschen Bundesfestung und teilte es mit seinem Hinterland dem Großherzogtum Hessen zu. Unser Landesherr war von da an der Großherzog in Darmstadt. Mainz wurde Provinzhauptstadt mit den fünf Kreisen Rheinhessens. Es dauerte aber eine längere Zeit, bis das Land im Rheinknie von Worms bis Bingen sich an den neuen Namen gewöhnt hatte. Unser Ebersheim gehörte zum Kreis Mainz. Langsam nahm die Bevölkerung zu. Erwerbsgrundlage waren nach wie vor die Landwirtschaft und der Weinbau. Es gab damals fast keine Familie hier, die nicht wenigstens einen Acker oder einen Weinberg besaß.

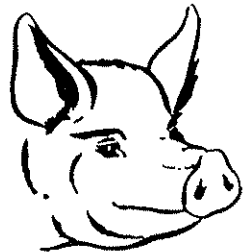
Manchmal unterbrachen politische Ereignisse das Einerlei des dörflichen Lebens. So sorgten die unruhigen Tage von 1848/49 und die Kriegszüge unter Bismarck für Gesprächsstoff und hitzige Diskussionen. Ein Denkmal vor der Kirche nennt uns die Namen der Ebersheimer Kriegsteilnehmer von 1870/71. Im Jahre 1905 löste die Wasserleitung die alten Wasserpumpen ab. Ebersheim hatte sich für den Anschluß an den Bodenheimer Wasserversorgungsverband entschieden. Leben und Betrieb gab es auch, als Ebersheim in den äußeren Festungsgürtel von Mainz einbezogen wurde. An der Grenze nach Zornheim entstand auf dem höchsten Punkt unserer Gemarkung (246 m) das Fort Muhl. Man baute eigens eine Feldbahn zur Heranschaffung des Baumaterials, legte Militärstraßen an und errichtete noch eine Anzahl kleinerer militärischer Anlagen. Viel bewundert und bestaunt wurde das elektrische Licht, das von 1912 an das Leben bei uns heller machte und die große Zahl der Petroleumlampen und -lichter überflüssig werden ließ.

---

Frische - Qualität - Große Auswahl  
Vom Fleischerfachgeschäft ist's doch besser!

# Metzgerei

## Markus Schuster



Spezialitäten:  
Partyservice für alle Gelegenheiten

Große Parkmöglichkeiten

Zum Schollberg 3  
**6500 MAINZ-EBERSHEIM**  
Telefon 0 61 36 / 4 24 71

... und Dienstag, Freitag und Samstag auf dem  
Wochenmarkt am Dom in Mainz

Unglück und Leid brachte dann der I. Weltkrieg (1914 - 18) über unsere Gemeinde. 40 tote und vermißte Soldaten kehrten nicht mehr nach Hause zurück. Ihre Namen stehen auf den steinernen Tafeln am Ehrenmal an der Pfarrkirche St. Laurentius. Dem verlorenen Krieg folgte die französische Besatzungszeit und die Sprengung aller hiesigen Militäranlagen. Interessant ist heute noch der ehemalige Damm der Materialbahn zwischen dem Tunnel und der Bundesstraße 40 auf der Marienborner Seite. Auf Befehl der Besatzungsmacht mußte der Damm vielmals unterbrochen werden, um eine spätere Inbetriebnahme zu verhindern.

Aus dem Großherzogtum Hessen wurde innerhalb derselben Grenzen der Volksstaat Hessen. Die Kaufkraft der Mark nahm immer mehr ab und endete schließlich 1923 in der Inflation, als man zuletzt für ein Brötchen Millionen oder gar Milliarden Mark bezahlen mußte. Wer aber sein Vermögen in Geld angelegt hatte, war durch die Inflation bettelarm geworden. Mit dem neuen Geld, der Reichsmark, hat sich das Leben bald wieder normalisiert. Das Geld war sehr knapp und rar und es wurde überall gespart. Es kam dann sogar Ende der 20er Jahre noch schlimmer. Es gab weltweit eine riesige Wirtschaftskrise. Waren wurden zwar erzeugt, konnten aber nicht verkauft werden. Fabriken wurden geschlossen. Bald gab es auch in Ebersheim viele Arbeitslose. Sie gingen stempeln und bekamen nur eine karge Unterstützung. Die Unzufriedenheit wuchs. Man glaubte den Parteien nicht mehr, die Regierungen wechselten.

Am 30. Januar 1933 erfolgte die Machtergreifung Adolf Hitlers in Berlin. Nun hatte auch bald die letzte Stunde des Volksstaates Hessen geschlagen, und alle Ebersheimer wurden Volksgenossen in Gau Hessen-Nassau.

Der II. Weltkrieg forderte dann noch mehr Opfer. Insgesamt kehrten 68 junge Männer unserer Gemeinde nicht mehr zu ihren Familien zurück. Waren es im I. Weltkrieg russische Kriegsgefangene, die hier in Ebersheim bei den Feld- und Weinbergsarbeiten eingesetzt waren, so fand man im letzten Krieg französische und polnische Gefangene. Während die Polen auf die einzelnen Häuser verteilt waren, hatten die Franzosen in der Töngesstraße ein Sammelquartier und gingen jeden Morgen zu ihrer Arbeitsstelle. Auch hatte man besonders in den letzten Kriegsjahren hiesige Männer zu anderen Diensten verpflichtet. So waren bei der Luftabwehr Scheinwerfer zu bedienen, Telefondienste zu leisten u.a.m. Durch die schweren Terrorangriffe auf unsere Städte kamen viele Ausgebombte und andere Evakuierte nach Ebersheim. Zu ihnen stießen dann nach 1945 Heimatvertriebene aus Ostdeutschland, dem Sudetenland und anderen volksdeutschen Gebieten und Sprachinseln.

### Ebersheim in Rheinland-Pfalz

Nach dem verlorenen Krieg entstand bei uns das Land Rheinland-Pfalz. Es waren sehr schwere Nachkriegsjahre, die man wie überall durchstehen mußte.

Seit 1762



im Familienbesitz

# Erlesene Qualität

*Es ist unser Bestreben, Ihnen immer das Beste zu bieten:  
Hochwertige Erzeugnisse aus erstklassigen Zutaten.*

*Immer frische handgefertigte Pralinés.*

## Confiserie Schipp

Am Brand 13 · 6500 Mainz  
Tel. 06131/676358



### OMNIBUSBETRIEB

**Niko Nauth**

*Mainzelmann - Busse*

Konrad-Adenauer-Straße · 6500 Mainz-Ebersheim

Telefon (0 61 36) 41 42

## Reisebüro am Dom

Schöfferstraße 6 · 6500 Mainz · Telefon 0 61 31 / 2 20 20

- Ausflugsfahrten
- Gesellschaftsreisen
- Urlaubsreisen

### VERMIETUNG

unserer modernen  
Reise-Busse  
zum Teil mit WC

An

GESELLSCHAFTEN

VEREINE und

SCHULEN

Erst die Währungsreform 1948 brachte wieder kaufkräftiges Geld und beendete die Zeit der Schieber und Schwarzhändler. Das wirtschaftliche Leben kam in Schwung. Im Ausland sprach man später vom Wirtschaftswunder. Die große Zahl der in Ebersheim untergebrachten Menschen, zu denen noch viele Flüchtlinge aus Mitteldeutschland kamen, nahm mit der Zeit langsam wieder ab, weil viele von ihnen in den Betrieben und Fabriken an Rhein und Main einen Arbeitsplatz fanden und auch ihren Wohnsitz nach dort verlegten. Für die Bauern brachte die Flurbereinigung eine große Erleichterung. Sie beseitigte die unmögliche Zersplitterung der Ebersheimer Ackerfläche, schuf ein neues Wegenetz und ermöglichte ein wirtschaftliches Arbeiten mit modernen Maschinen. Nur hatte man damals leider den Ortsbereich und das Weinbergsgelände nicht in die Umlegung mit einbezogen. Das Netz der Ortsstraßen und die Landstraßen zu den Nachbargemeinden wurden in Ordnung gebracht. Die Zeit des Wohnungsbauens brach an. Im Jahre 1964 feierte die Gemeinde ihr 1500jähriges Bestehen. Das größte und schönste Geschenk, das sich Ebersheim zum Ortsjubiläum selbst machte, war die neue Schule in der Feldgartenstraße. Ein im Schatten der Pfarrkirche St. Laurentius aufgestellter Gedenkstein während der 1500-Jahr-Feier trägt die Inschrift: Römische „villa rustica“ – fränkische Siedlung – 1500 Jahre Ebersheim.

### Ebersheim wird Mainzer Stadtteil

Die Verwaltungsreform machte dann der Selbständigkeit der Dörfer in Rheinland-Pfalz ein Ende. Es sollten Verbandsgemeinden entstehen, deren Verwaltungsapparat zum Wohle der Bürger besser und billiger arbeiten würde. Für Ebersheim hieß das konkret, ein Teil der Verbandsgemeinde Nieder-Olm zu werden.



Eine Alternative war nur der Anschluß an die nahe Großstadt Mainz. Zudem war die Stadt Mainz das tägliche Ziel von etwa 300 Ebersheimer Berufstätigen und aller Schüler von weiterführenden Schulen. So sprachen sich dann Bürgermeister J.A. Becker und der Gemeinderat einstimmig für den Anschluß an Mainz aus und wußten dabei die ganze Bevölkerung hinter sich. Nur zögernd stimmten die übergeordneten Stellen zu. Bei der Kommunalwahl am 8. Juni 1969 waren wir erstmals an der Wahl des Stadtrats beteiligt. Kandidaten aus unserer Gemeinde gab es da freilich nicht, denn dafür war die Zeitspanne zu kurz. Ich glaube, man braucht den Anschluß an Mainz nicht zu bedauern, denn die Stadt hat alle Bedingungen des Eingemeindungsvertrages getreulich erfüllt.

Es hat sich viel geändert, seit es den Stadtteil Mainz-Ebersheim oder postalisch Mainz 41 gibt. Die Fahrt mit den Stadtbussen in die Innenstadt ist zur

## Heizöleinkauf jetzt mit Riesenvorteile!

Wir führen Ihr Heizkonto



### Andreas Ackermann

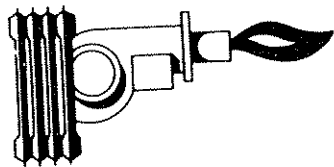
Heizöl-, Tank- und Heizservice

Kohlen – Kaminholz – Torf

6500 MAINZ-EBERSHEIM

Harxheimer Weg 2

0 6 1 3 6 / 4 1 8 8



### Willi Berg

6501 Gau-Bischofsheim

Gartenstraße 9

Telefon (0 61 35) 31 65

- Heizung
- Ölfeuerungen
- Klima
- Gasfeuerung
- Installation

Selbstverständlichkeit geworden. Den Reitern steht eine geräumige Halle mit einem großen Reitplatz zur Verfügung. An der Straße nach Zornheim, kurz vor dem ehemaligen Fort Muhl, erbauten die Jäger aus Stadt- und Landkreis Mainz auf einem 3,9 ha großen Gelände eine Schießstandanlage nach neuesten Gesichtspunkten. Ihr früherer Schießstand mußte beim Bau des Stadtteils Lerchenberg aufgegeben werden. Eine moderne Schulturnhalle steht seit 1973 der Grundschule wie auch den Vereinen für ihre Arbeit zur Verfügung. Auch kaufte die Stadt im inneren Ortsbereich eine Anzahl Eckhäuser, ließ sie abreißen und sorgte so für einen besseren Verkehrsfluß. Auf diese Weise gab es einen sehr schönen Platz für einen eindrucksvollen Weinbrunnen. Er entstand 1980 durch eine großzügige Spende der Ebersheimer Familie Antonius Worf. Der Brunnen ist von einer kleinen Grünanlage umgeben, steht an der Ecke Töngesstraße – Neugasse und ist mittlerweile für unseren Stadtteil zu einem Symbol geworden.

Das für die Bürger und die Stadt wohl kostspieligste Bauvorhaben nach der Eingemeindung war sicherlich unsere Ebersheimer Kanalisation. Rund 12 Millionen Mark sollen unter unserer Erde ruhen. Daneben wurde der private und öffentliche Wohnungsbau nicht vernachlässigt. An der Dresdner Straße, nordöstlich des alten Töngeshofes, entstand eine moderne Wohnsiedlung mit Halb-Hochhäusern, die nun auch ganz fertig ist. In den zuletzt fertiggestellten Block zogen viele volksdeutsche Spätaussiedler aus Ost- und Südosteuropa ein. Wir wünschen ihnen allen, daß sie hier bei uns nach ihren schweren Erlebnissen eine sichere und endgültige Heimat gefunden haben. Von den zahlreichen Baugebieten rings um den alten Ortskern mit ihren schmucken meist Ein- und Zweifamilienhäusern verdient eines besonders genannt zu werden. Die Allgemeine Zeitung Mainz schrieb am 22. Februar 1983: „Die bisher übliche Trennung von Straße und Bürgersteig gibt es nicht mehr; statt Asphalt hat man Verbundsteinpflaster unter den Füßen oder Reifen, und die motorisierten Anwohner sind gezwungen, das Tempo zu drosseln. Zudem weisen unübersehbare Schilder an den Zufahrten auf den besonderen Charakter der Wohnsiedlung hin. So stellt sich das Neubaugebiet in Mainz-Ebersheim an der Straße „In der Töngeswiese“ und „In den Teilern“, amtlich E24, dar. Es sind verkehrsberuhigte Straßen, die den Kindern beim Spielen auch mehr Schutz bieten als die üblichen Verkehrsstränge.“

Nicht weit von diesem Baugebiet entfernt entstanden an der Lochsteig zwei weitere Projekte. Gefördert durch die Stadt Mainz und unsere Ortsverwaltung schufen sich der Rassegeflügelzuchtverein Mainz-Altstadt und die Kleingärtner ein sehenswertes und bleibendes Domizil. Viele harte Arbeitstage verbunden mit Liebe zur Sache waren notwendig, um den Zustand zu erreichen, wie sich heute alles den Besuchern darstellt.

Seit dem 1. Dezember 1983 betreut Pfarrvikar, heute Pfarrer, Rainer Beier aus Kleingumpen im Odenwald die evangelischen Ebersheimer. Einen Monat später, am 1.1.1984, wurden sie erst von der Pfarrei Hechtsheim gelöst.

# Überzeugen Sie sich selbst...

*...was ärztliche Leistungen  
kosten können.*

Fordern Sie bei uns  
kostenlos die Gebührenordnung  
für ärztliche Leistungen (GOÄ).

Sie werden feststellen –

**Das beste ist:  
eine gute Versicherung.**

**SIGNAL**  
VERSICHERUNGEN

- Kranken-  
versicherung
- Unfall-  
versicherung
- Lebens-  
versicherung
- Sach-  
versicherung

**Wolfgang Brückner**

Fritz-Erlor-Straße 2 · 6500 Mz.-Ebersheim  
Telefon 061 36/4 33 33

Zusammen mit Zornheim entstand hier eine neue selbständige evangelische Kirchengemeinde. Ihr Mittelpunkt, das neuerbaute Gemeindezentrum an der Senefelderstraße, wurde nach ökologischen Gesichtspunkten gärtnerisch angelegt.

Die Kath. Kirchengemeinde feierte im Jahre 1984 unter dem Motto „800 Jahre Kirche im Dorf“ die urkundliche Ersterwähnung einer Kirche in Ebersheim im Jahre 1184.

Nach einem langen Weg durch alle Instanzen konnte 1984 ein neuer Kindergarten seiner Bestimmung übergeben werden. Dieser wurde schon lange gefordert, da der Kath. Kindergarten, obwohl durch Sondergenehmigung mit vier Gruppen belegt, aus allen Nähten zu platzen drohte.

Eine weitere große Freude herrschte in Ebersheim, als die Errichtung einer neuen bürgerhausähnlichen Einrichtung bekannt gegeben wurde. Hierfür hatte sich insbesondere der Oberbürgermeister Jokel Fuchs ins Zeug gelegt. Dieser Neubau wurde notwendig, da der langjährige Vertrag mit der Winzergenossenschaft über die Nutzung der Winzerhalle wegen Eigennutzung nicht mehr verlängert wurde. Die feierliche Einweihung war dann 1986. Die neue „Töngeshalle“ wird von den Vereinen und der Bevölkerung gut angenommen.

Die westliche Hälfte unserer Weinbergsflur ist umgelegt. Letztes Jahr wurden die neuen Grundstücke bepflanzt. Die Ostseite wird folgen. Die Eigentümer müssen dabei starke Landverluste hinnehmen und hohe Kosten tragen, da die Zuschüsse gegenüber früheren Zeiten vom Staat stark beschnitten wurden.

Noch eines ist für das Jahr 1986 hervorzuheben. Johann Ambros Becker, von 1964 bis zur Eingemeindung Bürgermeister, danach Ortsvorsteher von Mainz-Ebersheim, ging in seinen verdienten Ruhestand. Joh. Ambros Becker war 22 Jahre lang für Ebersheim verantwortlich. Seit dem Jahre 1807 hatte keiner seiner Vorgänger eine längere Dienstzeit. Nachfolger als Ortsvorsteher wurde Klaus Nauth.

Ebersheim hatte Ende Dezember 1986, nach Auskunft der Ortsverwaltung, ca. 4050 Einwohner. Diese Zahl wird wohl nicht allzu lange Gültigkeit besitzen, da einige kleinere Neubaugebiete erschlossen bzw. bereits im Aufbau sind.

Die Zugehörigkeit zu einer modernen Großstadt wird in Ebersheim mit den Annehmlichkeiten auf dem Lande verbunden. Einige Bürger haben dank dieser Tatsache den Spruch gekürt: „Wir sind zwar Stadt Mainz, aber immer noch Land“.

Wenn Sie, liebe Leser, durch die vorliegende Chronik bis zum Ende gekommen sind, wird Ihnen aufgefallen sein, daß Sie von mir manches Bekannte aus früheren Festbüchern wieder antrafen. Dazu ist zu sagen, daß die Vergangenheit einer Gemeinde sich nicht mehr ändern kann. Sicher werden

---

**Seit 1925**  
**Omnibusreisen**

**Mit den modernen Reisebussen**  
**„Goldenes Mainz“**

Reisen im Inland und nach dem Ausland



- Schöne Ausflugsfahrten über einen und mehrere Tage
- Erholungsreisen
- Vermietung unserer Reisebusse zu günstigen Preisen an Vereine, Betriebe, Schulen, Gesellschaften und sonstige Interessenten

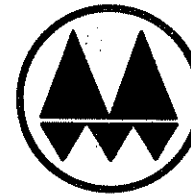
ausführliches Fahrtenprogramm in unserem Mainzer Reisebüro und in jeder Samstagsausgabe der Allgemeinen Zeitung Mainz

**Omnibusreisen Goldenes Mainz**  
**Nikolaus Nauth III. sen.**

65 Mainz-Ebersheim, Schulrat-Spang-Straße 5, Telefon (0 61 36) 41 28  
65 Mainz, Bahnhofstraße 2c, Telefon (0 61 31) 22 52 73

noch manche unbekannte Tatsachen unserer Ortsgeschichte durch neue Funde unter der Erde oder durch gezieltes Suchen in den vielen Archiven (Mainz, Darmstadt, Würzburg etc.) das Leben unserer Vorfahren aufhellen und für uns interessant machen.

OL i.R. Jakob Blumers

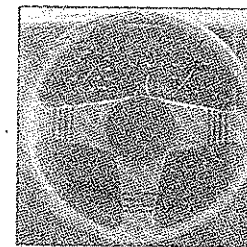


Ausführung von  
Putz-, Maler- und Tapezierarbeiten  
– Vollwärmeschutz –

---

**Muth Malerbetrieb GmbH**

Friedrich Koenig-Straße 2  
6500 Mainz-Hechtsheim  
Telefon 0 61 31 / 507132



**fahrschule**  
**hans-joachim scherer**

mittlere bleiche 59  
6500 mainz  
telefon 0 61 31/220500

filiale  
mainz-egersheim  
römerstraße 14  
telefon 0 61 36/431 95